

Gemeinderatssitzung vom 3.12.2019

Anwesend: Enrico G., Silvio J., Kati M., Revierförster Frank Henkel, Felix W., Simone OK., Jens F., Ralf M., Torsten K., 5 Gäste, 1 Presse (Meininger Tageblatt)

Formelles

- Begrüßung
- Am 25.11. wurde ordnungsgemäß eingeladen. 🤝 Einstimmig angenommen.
- Tagesordnung wurde zugestellt.
- Felix: zusätzliche Ausgaben sollen beschlossen werden, Änderung der TO. 🤝 Einstimmig angenommen.
- Niederschrift der GR Sitzung vom 8.10. 🤝 6 dafür, eine Enthaltung

Überplanmäßige Ausgabe: Betriebskosten Kita Neubrunn



- Betriebskosten in Kita Neubrunn sind gestiegen, Betreuungsstellen wurden erhöht
- Gemeinde zahlt bisher für jedes Kind 450 €
- Endabrechnung am erfolgt am Jahresende -> 2019 waren es 128 Betreuungen (1 Kind / 1 Monat)
- Differenzbetrag erhöht auf 270€ pro Kind / Monat
- Elternbeitrag wurde von 46 auf 100 mehr als verdoppelt, das wird die Kosten der Gemeinde im nächsten Jahr wieder reduzieren
- Für 2019 ergeben sich 22886 € Mehrkosten
- Abzüglich 5240 Euro Zuschuss vom Land
- 17.576,86 Kann über ungenutzte Haushaltsstelle Gehwege gedeckt werden
- Höherer Beitrag der Gemeinde ab 2020 pro Kind (556 €)
- Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen.

Überplanmäßige Ausgabe: Planung Baumaßnahme

Sportlerheim

- 2364,20 € Firma Ingenieurbüro Häfner - Elektroplanung
- Kann über ungenutzte Haushaltsstelle Gehwege gedeckt werden
- Leistung liegt vor (Planungsordner Elektro)
- 24.946,06 wurden schon getilgt (Fa Else - Planung Haustechnik)
- Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen.

Holzverkauf

- Frank Henkel, Revierförster
- Gemeinde hat am Zehner Holz eingeschlagen (50-60 RM von Käfern befallenes Fichtenholz)
- wird über die Gemeinde verkauft
- Gab es bisher nicht
- Jahreseinschlag wird jedes Jahr geplant
- ca 70 ha Gemeindewald
- 80-90% Laubholz
- Dieses / letztes Jahr sehr trocken -> Borkenkäfer, Fichten wurden teilweise befallen. Werden von Fa Kammler abgearbeitet
- Ist nicht als Industrieholz verkäuflich (vmtl. wird daraus auch in den nächsten 2-3 Jahren nichts)
- Was übrig bleibt wird verkauft
- Vorschlag 12€ / RM für Nadelholz
- wurde in Neubrunn auch so gehandhabt
- "Spottpreis, nicht den Brennwert wie Laubholz, aber es brennt auch und erwärmt die Hütte"
- Wie wird es gehandhabt? Vorschlag: Kammler fährt das Holz runter auf einen Platz und von dort wird es verkauft. Individuelle Abholung wäre zu chaotisch, schlecht zu organisieren, Waldwege leiden, es fährt großes Gerät herum, Sicherheit geht vor.
- Buchenwälder können im Sommer nicht bewirtschaftet werden, Wege sehen schlecht aus, Fa Kammler bringt das wieder in Ordnung, aber danach soll niemand privat auf den Wegen fahren
- Es wurden keine neuen Rückeschneisen geschlagen
- Jens: warum jetzt erst? Käferholz liegt seit 10 Jahren im Wald. Wie ist das Konzept? Wie soll es weiter laufen?
 - Käferbäume die jetzt angefasst wurde, sind im Sommer befallen worden (Nadeln sind noch grün)
 - Altholz/Abgestorbene Bäume, kleinere Nester werden nicht angefasst, lohnt nicht, taugt nicht als Brennholz
 - Anteil an Fichten ist sehr gering, Forstschutztechnisch nicht relevant
 - Viel mehr Käfergenerationen im Laufe eines Jahres (3 Generationen dieses Jahr, 170.000 Käfer entstehen aus einem Ei in drei Generationen)
 - Chemie bringt nichts, sind unter der Rinde oder im Waldboden
 - Einzig fällen und verbrennen hilft
- Gemeindewald ist in 95% der Fläche in Top-Zustand
- Bad-Salzungen / Mittelthüringen / Nordthüringen / Südharz sehr schlimm, großes Buchensterben (hatten nur 50% von unserem Niederschlag, und bei uns war es schon wenig)
- Selbst wenn nächstes Jahr die Bedingungen besser werden, wird es trotzdem nochmal Schadholz geben
- Nadelholz ist nicht verkäuflich, das ist nur Zuschussbetrieb
- 5m gesunde Abschnitte gehen noch, bringen aber auch nur noch 50% vom normalen Preis
- Torsten: ist der Bucheneinschlag in dem Maße notwendig? Erscheint als sehr viel

- das ist nicht viel, war so geplant
 - 5-7 ha -> 250 Festmeter, eigentlich ist doppelt so viel üblich
 - Margit: Die Forsteinrichtung ging aber auch von normalen Klima aus!
 - Felix: Ritschenhausen / Neubrunn: 2016 bis 2019 hat incl. Zuschuss ca 15.000 Gewinn mit dem Wald gemacht. Die Gemeinde ist nicht auf Holzeinschlag in Größenordnungen angewiesen
 - Am Zehner ca. 100-jähriger Bestand: 8 FEstmeter an Zuwachs pro ha / Jahr
 - Seit 2000: 120 Festmeter zugewachsen, aber nur 40 Festmeter entnommen
 - FH-Gebiet / Schutzgebiet (15-18% der Fläche). Zustand darf sich nicht verschlechtern, muss sich eher verbessern. Teilweise 80-90 cm Buchenstämme. Die bleiben natürlich stehen, Auswahl war sehr selektiv
- Vorschlag Felix: Waldbegehung Zehner / Eichelberg um die Bestände der Gemeinde sichten
 - Forst & Wald war in den letzten 5 Jahren im GR kein Thema.
 - Kleine Sachen (Gatterbau, Wege frei schneiden ect) könnte auch vom Gemeindearbeiter durchgeführt werden, schliesslich haben wir einen Traktor 🚜)
- Bodenwassergehalt geht seit 10-15 Jahren nur nach unten (40% in 50cm tiefe sind auf 20% runter gegangen)
 - Buche gibt es auch, ebenfalls nicht als Industrieholz geeignet, nur als Brennholz.
 - Fa Kammler hat 50€ / Festmeter geboten. Interessenten aus der Gemeinde sollen auch zum Zuge kommen
- Vorschlag: Fichtenholz: 12€ pro RM, Buche: tatsächliche Kosten plus 4€ pro RM (vorhanden: 70-80 FM = 120-150 RM)
 - pro Käufer Höchstmenge, nach Eingang der Bewerber (First comes, first served)
 - soll im Gemeindeanzeiger angeboten werden
 - Jens: 5-6 Meter für günstigen Preis, darüber hinaus kann ja höherer Preis genommen werden
 - Keine Selbstwerbung, soll vom Grünschnittplatz aus verkauft werden
 - Silvio: wir brauchen erstmal die Kosten vom Kammler, erst dann kann man den Preis festlegen
 - Felix: tatsächliche Kosten plus 4€ pro RM, Deckel pro Kopf 5 RM
 - Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen.

Ehrenamtlicher Ortswegewart

- Richtlinie: Schaffung einer Stelle zum Ortswegewart
- Soll die Gemeinde hinweisen, wo auf Wander-, Spazier- und Waldwegen frei geschnitten werden, Bänke oder Schilder aufgestellt werden sollen
- Soll keine tatsächlichen Arbeiten durchführen, sondern die Arbeiten koordinieren
- aktuell keinerlei Wegweiser oder Markierungen
- Aufwandsentschädigung von 10€ / Monat, Kosten kommen in den Haushalt 2020
- Fortbildungen werden natürlich erstattet
- Reparaturkosten ebenfalls

- ist über die Gemeinde unfallversichert
- Wird von der Gemeinde berufen, Rücktritt muss schriftlich erklärt werden
- Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen.
- Sören O. hat sich beworben, Felix schlägt Berufung von Sören zum Ortswegewart vor
- Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen. 📄 Urkunde, Blümchen 🌸, Foto 📷 für die Presse

Versicherung öffentlicher Gebäude

- Bisher: Sparkassenversicherungsvertrag "Kristall"
- Umfasst Friedensrasen, Spielplatz, Kalthalle, Sportlerheim, Saal, Gaststätte, Wohnungen (?)
- Versichert ist Gebäude und Gemeindeinventar (d.h. Kalthalle plus Traktor, z.B. aber nicht Vereinsinventar)
- Kein Hochwasser, aber Schäden an Feuerwehrangehörigen die nicht über die normale Versicherung abgedeckt werden
- es gab diverse Geschenke ("Neues Strahlrohr für die Feuerwehr")
- 2140€ im Jahr
- Vertrag muss um 3 Jahr verlängert werden
- 5% Laufzeitnachlass
- Gegenangebote wurden scheinbar nicht eingeholt. "Damals wurde geguckt, und da war das die billigste"
- Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen.



Vermietung des Vereinszimmers

- 1 Versammlung frei, 30€ jede weitere Nutzung (Rechtfertigung für den hohen Preis: Kosten für Heizung und Reinigung fallen immer an)
- Gereinigt wird immer durch Christin
- "Vereinsversammlungen sind keine Weihnachtsfeiern"
- Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen.


Wasserableiter 💧

- Wege sind durch den Regen ausgewaschen (Zehner, am Bahndamm, Salzbrücke hoch zum Eichelberg).
- z.B. Weg am Zehner - bei Mike Zimmermann läuft deswegen gelegentlich der Keller voll
- Vorschlag: orthogonale Rinnen einbauen. Muss erprobt werden
- Testobjekt: Weg am Bahndamm, Torsten betreut den Test
- 3 Angebote: 922€ (Fa Grube) / 928€ (HTI) / 886,55 (Herr Winkel, Baywa) für 3 Rinnen, die für den Test gekauft werden
- Baywa hat Felix Firmenrabatt für die Gemeinde übernommen, deswegen sind die am günstigsten
- Beschluss: 🤝 Einstimmig angenommen.

Grünschnittbehälter auf dem Friedhof

- Behälter auf dem Friedhof: seit 9 Monaten 1x Plastikmüll, aber es stand noch kein Schild dort
- Vorschlag: Behälter muss ordentlich und schnell geleert werden können
- Verzinkter Klappbodenbehälter, kann mit Gabelstaplerzinken / Palettengabel () transportiert werden und auf dem Grünschnittplatz über untere Klappe geleert werden
- 742,56€ für fertigen Behälter, verzinkt
- Jens hat Grünschnittbehälter für 400-500 Euro gesehen (0,5 m³)
- Beschlossen wird der teure Behälter, falls Jens sein Vorschlag günstiger und genau so geeignet ist, wird dieser angeschafft
- Beschluss:  Einstimmig angenommen.

Bänke

- Holz lagert in der Kalthalle
- Lebenshilfe soll 5 doppelte Bankgestelle bauen, wir verbauen das Holz als Sitz / Lehnfläche
- Angebot über 948,02€
- einheitlicher Look (Friedensrasen hat die gleichen Bänke, deswegen nur ein Angebot von der Lebenshilfe)
- Beschluss:  Einstimmig angenommen.

Allgemeine Informationen

- Fäkalientensorgung in der Gemeinde vom 28.11 bis 13.12.
- Rechtsstreit bzgl. Jüchsebewirtschaftung Ritschenhausen vs. Baumann ist Geschichte. Gemeinde hat Recht bekommen. Kosten trägt die Gegenseite
- Keller in der Paul-Motz-Straße
 - Es existieren drei
 - Es erfolgte eine umfangreiche Prüfung der Unterlagen incl. Recherche im Archiv
 - Ergebnis: ein Keller (ehemals von Christa Weyher genutzt) gehört der Gemeinde
 - Keller ist 10 Jahre ungenutzt
 - Bürger sollen Nutzungsvorschlag incl. Endgeldhöhe machen

Fragen und Antworten

- Kati: Frage zum Formular für Miete öffentlicher Einrichtungen, Nutzungsgebühr für Friedensrasen erscheint zu hoch (40€)
 - Formular ist Entwurf, noch nicht endgültig
 - Neue Nutzung soll im Nutzungsvertrag Friedensrasen festgelegt werden (es existiert keine

unterschiedene Fassungen des Nutzungsvertrages, in diesem Zuge kann das gleich mit geregelt werden)

- Warum wird das Sportlerhäuschen nicht zur Miete angeboten? Ebenso wie Feuerwehr: wird nur vereinsintern genutzt
- Friedensrasen könnte auch nur vereinsintern vermietet werden, wenn das gewünscht ist
- Silvio:
 - Wasser, Absteller liegen frei, Landwirtschaftliche Fahrzeuge (Kohne) können die leicht beschädigen. KWA ist zuständig, wurde wohl mehrfach informiert
 - Draht liegt noch unter der Autobahn. Autobahnmeisterei wurde informiert, passiert ist nichts
 - Diskussion über Lampen (an der Hauptstraße?), eine geht wohl wieder, EON ist verantwortlich
- Roberto: Lösung für den Graben?
 - Grundstück wandert immer weiter in den Graben. Wasser vom Kuhstall läuft runter, läuft durch den Graben, Pfosten neigen sich immer weiter
 - Marcel würde sich sicherlich ebenfalls freuen
 - Befestigung wäre sinnvoll
 - Felix: ok, Besichtigung mit Mike, wird für 2020 auf die Agenda gesetzt
- Margit: Friedhofsbegrünung? Es gab Konzept vom Ing.Büro um die Pflege zu erleichtern. Beschlüsse müssen aber nochmal geprüft werden. Eiche soll noch geflanzt werden? Ja! Ggf. umsetzung einer existierenden Eiche 🌳

Ende öffentlicher Teil 🚜